

Inhalt

Vorwort	15
Einleitung	17
Erster Teil – Kindheit und Jugend	
Familiengeschichte und Elternhaus	23
Die Kindheit	27
Nation ohne Staat	29
Die Folgen des gescheiterten Aufstandes	32
Die Natur	33
Die Polen in Litauen und Samogitien	34
Der erste Unterricht von Gabriel Narutowicz	36
Libau	37
Der Gymnasiast	39
Sprachen	42
Die Schulfreunde	43
Kleine Büchersammlung	44
Der deutsche Kulturkreis	45
Die Intelligentsia – eine neue Gruppe in der Gesellschaft	45
Ein Unfall	46
St. Petersburg	46
Polnische Präsenz an der Newa	47
Studium in St. Petersburg	49
Das polnische Umfeld	50
Zweiter Teil – Die Schweizer Jahre	
Kur in Davos	55
Das Hochschulwesen in der Schweiz	57
Das Eidgenössische Polytechnikum	57
Polnische Studenten an Schweizer Hochschulen	60
Zürich zur Zeit von Gabriel Narutowicz	61
Polnische Wissenschaftler in der Schweiz	62

Das Alltagsleben	63
Zwischen zwei Kulturen	64
Ausländische Studenten am Eidgenössischen Polytechnikum	66
Carl Brodowski und andere Studienkollegen	67
Die militärische Ausbildung	70
Die Bombenaffäre	71
Seminare, Vorlesungen, Diplom	72
Entscheidung für die Schweiz	73
St. Gallen	74
Arbeit	74
Die Rheinregulierungskommission	76
Die Studienexkursionen der Ingenieurvereinigung St. Gallen	76
Wohnungen in St. Gallen	80
Das Bürgerrecht	81
Polnische Ingenieure im Ausland	82
Louis Kürsteiner, sein Ingenieurbüro und seine Mitarbeiter	84
Wasserbau in der Schweiz	88
Das Kraftwerk Kubel	91
Die Elektrizitätswerke Refrain und Monthey	92
Das Kraftwerk Andelsbuch	96
Interessengebiete von Narutowicz	98
Kontakt mit der Natur	99
Józefa und Ewa Krzyżanowska	101
Heirat	102
Die Familie in Samogitien	105
Familienleben	105
Die Frage der Religion	107
Wasserbau an der ETH	107
Der Professor	110
Arthur Rohn und Hans Roth	117
Ein eigenes Ingenieurbüro in Zürich	118
Montjovet und andere Arbeiten im Ausland vor 1914	121
Heimat in der Fremde	122
Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges	123
Die energetische Situation der Schweiz im Krieg	124
Das Kraftwerk Eglisau	127
Das Kraftwerk Mühleberg	129
Die Oberhasli-Kraftwerke	134
Weitere Arbeiten ausserhalb der Schweiz	136
Kommissionen und andere Aktivitäten	137

Tätigkeit in polnischen Vereinen	138
Der Weg in die Politik	140
Verzicht auf die ETH-Professur	144
Wasserbau an der ETH nach Narutowicz	146
Die polnische Gesandtschaft in Bern	147
Narutowicz reist nach Polen	148
Krankheit und Tod von Ewa Narutowicz	148
Die Heimkehr	149

Dritter Teil – Politiker in Polen

Die Entstehung des polnischen Staates	153
Der Polnisch-Russische Krieg	155
Minister im wieder geborenen Polen	156
Litauen	159
Stanislaus Narutowicz, der Bruder	161
Genua	162
Der Aussenminister	164
Piłsudski und Narutowicz	168
Nationale Minderheiten und Glaubensfragen in Polen	170
Privatleben	172
Die Schweizer Kolonie in Polen	174
Verfassung und erste Parlamentswahlen	175
Wahlen zum Staatspräsidenten	176
Die Hasskampagne	179
Versuche zur Regierungsbildung	182
Die Tragödie nimmt ihren Lauf	185
Reaktionen im In- und Ausland	186
Die Beisetzung	190
Der Täter – Der Prozess	192
Die Nachfolger von Narutowicz	194
Die Kinder von Narutowicz	194
Gedenken und Ausblick	196
Schlussfolgerungen	201
Lebensdaten	205
Anmerkungen	207

Anhang

Nr. 1: Abgangszeugnis von Gabriel Narutowicz als diplomierter Bauingenieur der ETH Zürich, 1891	234
Nr. 2: Veröffentlichungen, Projektleitungen und Vorträge von Gabriel Narutowicz	235
Nr. 3: Gabriel Narutowicz, Die Stimmung in Polen, «Neue Zürcher Zeitung», 8. Januar 1917	236
Nr. 4: Robert Vaucher, La politique étrangère de la Pologne. Une conversation avec M. Narutowicz, Ministre des affaires étrangères, «Le Journal de Pologne», 11. August 1922	240
Nr. 5: Deutscher Gesandter in Warschau Ulrich Rauscher an das Auswärtige Amt	242
Nr. 6: Präsidenten der Republik Polen und der Volksrepublik Polen	244
 <i>Verzeichnis der Tabellen</i>	
Tabelle 1: Zahl der Studenten am Eidgenössischen Polytechnikum zur Studienzeit von Gabriel Narutowicz	66
Tabelle 2: Ausländeranteile in der Schweiz von 1888 bis 1914	67
Tabelle 3: Absatz der elektrischen Energie der Bernischen Kraftwerke AG	90
Tabelle 4: Normalstudienplan Abteilung II für das Studienjahr 1904/05	112
Tabelle 5: Die Zunahme des Energieabsatzes in zehn Jahren bei der Bernischen Kraftwerke AG	125
Tabelle 6: Verteilung der ausgenutzten Wasserkräfte nach Kantonen	127
Tabelle 7: Die polnische Elite nach dem Geburtsland (1917–1926)	158
Personen- und Autorenverzeichnis	245
Abkürzungen	253
Bibliographie	254
Bildnachweis	268